

## Geldsegen zum Jahresausklang von der Spar- und Darlehnskasse Oeventrop eG

In den Adventswochen 2018 konnten sich wieder zahlreiche Vereine und Institutionen über Geldgeschenke der Spar- und Darlehnskasse Oeventrop eG freuen. Ein Großteil der in 2018 durch die Spar- und Darlehnskasse Oeventrop eG gespendeten 28.000 Euro wurde vor Weihnachten an folgende Einrichtungen übergeben: Freundes- und Förderkreis Caritas Wohnheim St. Christophorus Oeventrop  
Kindergarten St. Marien  
Kindergarten St. Raphael  
Kindergarten Rappelkiste  
Kindergarten Grashüpfer  
Freiwilliges Tambourkorps Oeventrop e.V.  
Musikverein 1903 Oeventrop e.V.  
TuS 1896 e.V. Oeventrop  
TuS 1890 Rumbeck e.V.

Junger Chor Oeventrop  
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oeventrop  
Luftsportclub Oeventrop e.V.  
Sportfischerverein Oeventrop e.V.  
Beim Gewinnsparen der Spadaka werden von den fünf Euro pro Los vier Euro angespart und an die Gewinnsparer als zusätzliches „Weihnachtsgeld“ wieder ausbezahlt. In 2018 haben 112.489 Lose teilgenommen und somit ein Kapital von 449.956 Euro angespart. Der verbleibende Euro dient als Spieleinsatz, wovon 0,25 Euro als Zweckertrag an viele gemeinnützige, regionale Initiativen gespendet wird. Und ganz nebenbei wurden auch Preise im Gesamtwert von 55.371 Euro gewonnen.



Die Vorstandsmitglieder Manfred Hüttemann (l.) und Mario Thiemann (r.) übergeben dem TuS-Vorsitzenden Axel Kofmann einen Scheck von 5000 Euro.



## SGV Mittwochwanderer besichtigten führenden Markenhersteller Ketten Wulf

Die Oeventroper SGV Mittwochwanderer wandern nicht nur, sondern es werden auch heimische Unternehmen besichtigt. Das Ziel war diesmal Ketten Wulf in Eslohe-Kückelheim.

(Fortsetzung oben)



Ketten Wulf hat über 1400 Mitarbeiter in Europa, Australien, USA und Asien. Das Unternehmen besteht seit über 90 Jahren. Die SGV Mittwochwanderer waren beeindruckt von der Technik und den Maschinen in den Werkshallen. Dort werden Förderketten, An-

triebsketten und Kettenräder gefertigt. Diese kommen zur Anwendung in Rolltreppen, Automobilindustrie, Förder- und Lagertechnik. Im Hochsauerland gibt es viele dieser hochtechnisierten Firmen, die aber oft nur Insidern bekannt sind. *Foto: Adolf Drexler*

## Agathafeier des Basislöschzuges 3 Oeventrop/Rumbeck

Der Basislöschzug 3 der Freiwilligen Feuerwehr traf sich jetzt zum Patronatsfest zu Ehren der Hl. Agatha in der Kirche in Rumbeck um das Agathafest mit einem Gottesdienst zu eröffnen. Im Anschluss konnte Basislöschzugführer Markus Heinemann zahlreiche Gäste und die Kameradinnen und Kameraden in der Schützenhalle Oeventrop begrüßen. Neben Bürgermeister Ralf Paul Bittner waren auch Vertreter aus Politik und dem gesellschaftlichen Leben der beiden Ortsteile anwesend.

Basislöschzugführer Markus Heinemann zeigte bei seiner Rückschau eine Bilanz des vergangenen Jahres auf. Das größte Einsatzvolumen hatte der BLZ 3 Mitte Januar beim Orkantief Friederike zu bewältigen. 18 Einsatzstellen im Stadtgebiet mussten an diesem Tag vom Löschzug Oeventrop und der Löschgruppe Rumbeck abgearbeitet werden. Überörtliche Hilfe leistete der BLZ 3 Ende Juli beim großen Waldbrand in Altena. Zusätzlich zum Einsatzdienst absolvierten die 68 aktiven Feuerwehrleute (2018:59, 2017:51) neben Lehrgängen auf Stadt-, Kreis- oder Landesebene 45 Übungsabende an ihren Standorten. Neben 68 Mitgliedern der Einsatzabteilung und 27 Mitgliedern der Ehrenabteilung

sind erfreulicherweise 26 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr aktiv dabei, die Kinderfeuerwehr zählt derzeit 32 Mitglieder. "Diese 153 Angehörigen des Basislöschzuges, egal welchen Alters, sind eine sehr erfreuliche und gute Zahl", so Basislöschzugführer Heinemann. Der Leiter der Arnberger Feuerwehr, Bernd Löh, bedankte sich auch im Namen seiner Stellvertreter für die geleistete Arbeit und bestätigte dem BLZ 3 eine sehr gute Arbeit.

Wehrführer Löh nahm anschließend einige Beförderungen vor: Frank Schwarzer und Björn Wendland (zum Feuerwehrmann), Christina Roth (Feuerwehrfrau), Marvin Donner und Lucas Weidlich (Oberfeuerwehrmänner), Bruno Gomes Correia (Hauptfeuerwehrmann), Carolin Frank (Unterbrandmeisterin), Franz Schmiedeler (Unterbrandmeister), Steffen Klauke (Brandmeister), Sebastian Niggemann (Oberbrandmeister) und Uwe Wisniewski (Hauptbrandmeister). Brandoberinspektor Markus Heinemann wurde im Anschluss für weitere sechs Jahre zum Basislöschzugführer des BLZ3 ernannt. Bürgermeister Ralf Paul Bittner dankte nach den Beförderungen allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und versprach auch seitens der Verwaltung alles zu tun, um den Leistungsstand und die Ausrüstung der Feuerwehr zu gewährleisten. Bittner ehrte anschließend einige Einsatzkräfte für langjährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr. Für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden geehrt: Elena Heinemann und Marvin Donner; für 25 Jahre Heiko Ely und Thorsten Schöller sowie für 35 Jahre Michael Schulte. *D.R.*